

Statistik RA Peter Fahlbusch, Hannover

[Stand 2.11.2020] „Seit 2001 habe ich bundesweit 2.021 MandantInnen in Abschiebungshaftverfahren vertreten. 1.008 dieser MandantInnen (dh 49,8 %) wurden nach den hier vorliegenden rechtskräftigen Entscheidungen rechtswidrig inhaftiert (manche "nur" einen Tag, andere monatelang). Zusammengezählt kommen auf diese 1.008 MandantInnen sechszwanzigtausendsiebenhundertunddrei (in Zahlen 26.703!!!) rechtswidrige Hafttage, das sind gut 73 Jahre oder aber 640.872 Stunden rechtswidrige Inhaftierungen. Im Durchschnitt befand sich jede/r Mandant/in knapp 4 Wochen (genau: 26,5 Tage) zu Unrecht in Haft. Rund 150 Verfahren laufen z.Zt. noch.“

Statistik des Bundesgerichtshofes (bis 2019 zuständiger 5. Zivilsenat)

Seit 2015 Beschäftigung mit 301 Abschiebungshaftfällen; in rund 13 Prozent [wohl 40 Fällen] Aufhebung der angefochtenen Entscheidung und Zurückverweisung an das Landgericht; in 99 Fällen Aufhebung der angefochtenen Entscheidung und endgültige Entscheidung des BGH [= 33 Prozent]. (Quelle: Süddeutsche Zeitung, 28.1.2019: Auch Abgelehnte haben Rechte).

Formen des aufenthaltsrechtlichen Freiheitsentzugs

Haft-/Gewahrsamsart	geregelt in
Zurückweisungshaft	§ 15 Abs. 5 AufenthG
Zurückschiebungshaft	§ 57 Abs. 3 AufenthG
Transitgewahrsam	§ 15 Abs. 6 Satz 1 AufenthG
Transithaft	§ 15 Abs. 6 Satz 2 AufenthG
Unterbringung während des Flughafenverfahrens ¹	§ 18a Abs. 1 AsylG
Überstellungshaft	Art. 28 Dublin-III-VO
Überstellungsgewahrsam	§ 2 Abs. 14 Satz 3 AufenthG
Verbringungshaft	§ 59 Abs. 2 AsylG
Mitwirkungshaft	§ 62 Abs. 6 AufenthG
Mitwirkungserzwingungshaft	§ 82 Abs. 4 Satz 3 AufenthG
Vorbereitungshaft	§ 62 Abs. 2 AufenthG
ergänzende Vorbereitungshaft	§ 62c Abs. 1-3 AufenthG
ergänzender Vorbereitungsgewahrsam	§ 62c Abs. 4 AufenthG
Sicherungshaft	§ 62 Abs. 3 AufenthG
Sicherungsgewahrsam	§ 62 Abs. 5 AufenthG
Ausreisegewahrsam	§ 62b AufenthG
Behördliches Festhalten während der Abschiebung ²	§ 58 Abs. 4 AufenthG

¹Die Einstufung als Freiheitsentzug ist umstritten, wird hier aber für sachgerecht gehalten.

²Zur Einstufung als Freiheitsentzug s. LG Aurich, Beschluss vom 17.10.2005 - 1 T 323/05.

Abschiebungshafteinrichtungen (Stand: Herbst 2020)

BUNDES- LAND	ORT	KAPAZITÄT (PLÄTZE)		WEITERE PLÄTZE (PLAN)	EHEMALIGE / AKTUELLE JUSTIZVOLL- ZUGSANSTALT
		INSGE- SAMT	DAVON FRAUEN		
Baden- Württem- berg	Pforzheim	36	0	80	ehemalige JVA
Bayern	Eichstätt	96	10		ehemalige JVA
	Erding	24	0		ehemalige JVA
	München (Flugha- fen)	30	0	20 Abschie- bungshaft; 29 Transit- unterkunft	nein
Berlin	Berlin-Lichtenrade (für „Gefährder“)	8-10	0		ehem. Jugendar- restanstalt
Branden- burg	Flughafen BER (Ausreisegewahr- sam)	10			nein
Bremen	Polizeipräsidium	20	k. A.		nein
Hamburg	Flughafen (auch Ausreisegewahr- sam)	20	k. A.		nein
Hessen	Darmstadt-Eber- stadt	20	0	80	ehemalige JVA
	Frankfurt/M.-Flug- hafen	ca. 45	k. A.		nein
Nieder- sachsen	Hannover-Langen- hagen (auch Ausrei- segewahrsam)	68	k. A.		nein
Nordrhein- Westfalen	Büren	175	0		ehemalige JVA
Rheinland- Pfalz	Ingelheim	40	faktisch bis 13		nein
Sachsen	Dresden (auch Aus- reisegewahrsam)	24 Ab- schie- bungs- haft; 34 Ausreise- gewahr- sam	k. A.		nein

BUNDES- LAND	ORT	KAPAZITÄT (PLÄTZE)		WEITERE PLÄTZE (PLAN)	EHEMALIGE / AKTUELLE JUSTIZVOLL- ZUGSANSTALT
		INSGE- SAMT	DAVON FRAUEN		
Sachsen- Anhalt	Schkopau-Raßnitz	insg. 15 Plätze für Abschie- bungshaft	k. A.		aktuelle Jugend- strafanstalt
	U-Haft-Bereich der JVA Halle (Saale)		k. A.		aktuelle JVA
	U-Haft-Bereich der JVA Burg		k. A.		aktuelle JVA

Hinweis: Es gibt keine Stelle, die Zahlen zur Abschiebungshaft kontinuierlich und nach einheitlichen Kriterien erhebt. Die meisten Angaben stammen von Anwälten und Beratungsorganisationen und beziehen sich auf unterschiedliche Stichtage, so dass eine Vergleichbarkeit nicht gegeben ist, sondern allenfalls grobe Tendenzen herausgelesen werden können.

Geplante weitere Abschiebungshafteinrichtungen (Stand: Herbst 2020)

BUNDES- LAND	ORT	GEPLANTE KAPAZI- TÄT (PLÄTZE)
Bayern	Hof (ab Ende 2020)	80-150
	Passau	200
Sachsen-Anhalt	Dessau-Roßlau	30
Schleswig-Holstein (mit Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern)	Glückstadt	60

Gesetzliche Regelungen über den Abschiebungshaftvollzug (Stand: Herbst 2020)

BUNDES- LAND	VORSCHRIFT	FUNDSTELLE
Baden-Würt- temberg	Abschiebungshaftvollzugsgesetz	GBI. 2015, S. 1187
Berlin	Gesetz über den Abschiebungsgewahrsam im Land Berlin	GVBl. 1995, S. 657
	Ordnung für den Abschiebungsgewahrsam im Land Berlin (Gewahrsamsordnung)	ABl. 2018, S. 4934
Brandenburg	Abschiebungshaftvollzugsgesetz	GVBl. I 1996 S. 98
Bremen	Gesetz über den Abschiebungsgewahrsam; dazu Erlass des Senators für Inneres über die Durchführung der Abschiebungshaft in Gewahr- samseinrichtungen des Polizeivollzugsdienstes (Gewahrsamsordnung) vom 6.6.2002, geändert durch Erlass vom 10.7.2008 – Az.: 124-71-51/010.	Brem.GBl. 2001, 405

BUNDES- LAND	VORSCHRIFT	FUNDSTELLE
Hamburg	Gesetz über den Vollzug der Abschiebungshaft)	HmbGVBl. 2018, S. 85
Hessen	Gesetz über den Vollzug ausländerrechtlicher Freiheitsentziehungsmaßnahmen	GVBl. 2017 S. 474
Nordrhein-Westfalen	Abschiebungshaftvollzugsgesetz, geändert durch Gesetz vom 18.12.2018 geändert durch Gesetz vom 12.7.2019	GV.NRW.2015, S. 901 GV.NRW.2018, S. 770 GV.NRW.2019, S. 365
Sachsen	Gesetz zur Regelung des Vollzugs der Abschiebungshaft und des Ausreisegewahrsams im Freistaat Sachsen vom 28. Juni 2018	SächsGVBl. 2018, S. 458
Schleswig-Holstein	Abschiebungshaftvollzugsgesetz	GVOBl. Schl.-H. 2019 S. 78

10. Dezember 2020 / Stefan Keßler